

## Aktionsbündnis im Biosphärenreservat Rhön für einen befristeten freiwilligen Verzicht zur Ausbringung von gentechnisch verändertem Saatgut

Das Biosphärenreservat Rhön ist Teil des weltweiten Netzwerkes der UNESCO nach dem Programm Man and Biosphere (MaB) – der Mensch und sein Lebensraum.

Zentraler Leitgedanke dieses Netzwerkes ist der Grundsatz der Nachhaltigkeit.

Danach sollen die Menschen ihren Lebensraum so nutzen, dass sie ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Diese Bedürfnisbefriedigung darf aber nur in einer solchen Weise erfolgen, dass nachfolgende Generationen in die Lage versetzt werden, ihre Bedürfnisse ebenfalls in diesem Lebensraum mindestens in der gleichen Qualität befriedigen zu können.

Der Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut im Freiland wird in der Europäischen Union ab dem Jahre 2004 unter gewissen gesetzlichen Auflagen möglich sein.

Ob dieser Einsatz auch unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben für Mensch und Umwelt dauerhaft völlig risikofrei und ohne Langzeitnachwirkungen sein wird, ist zur Zeit noch nicht abschließend erforscht.

Aus diesem Grunde vereinbaren die Landnutzer des Biosphärenreservats Rhön in Verantwortung für ihren Lebensraum und die hier lebenden Menschen, in den Jahren 2004 bis 2009 auf die Aussaat und die Anpflanzung von gentechnisch veränderten Pflanzen freiwillig zu verzichten.

Nach Ablauf dieser Frist werden diese Landnutzer überprüfen, ob ihre Bedenken unbegründet oder begründet waren, oder ob ein weiterer Zeitbedarf für offene Fragen erforderlich ist.

Danach werden sie entscheiden, ob dieses freiwillige Moratorium aufgehoben, ausgesetzt oder verlängert werden soll.

Mit nachstehender Unterschrift verpflichte ich mich freiwillig, diese vorstehenden Zielsetzungen zu unterstützen und einzuhalten.

---

(Vorname, Name)

(Anschrift)

(Unterschrift)